

Angebote	Voraussetzungen	Thematische Schwerpunkte	Leistungsanforderungen	Kompetenzerwerb/Ziele (Was sollen die Schüler*innen am Ende können)
Informatik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interesse am Umgang mit dem Computer 	<ul style="list-style-type: none"> - „Officepaket“: Textverarbeitung mit Word, Tabellenkalkulation mit Excel, Präsentationen mit Powerpoint - Internet und HTML - Einführung in die Programmierung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ problemlöseorientiertes und selbstständiges Arbeiten ➤ Präsentation von erarbeiteten Ergebnissen ➤ Teilnahme an Wettbewerben 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sicher mit den Officeprogrammen umgehen - eine Internetseite gestalten - kleinere Computerprogramme schreiben
Italienisch	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachbegabung, ➤ gute Leistungen in Sprachfächern ➤ Interesse an Land und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen - sich vorstellen (Name, Alter, Wohnort, Herkunft, Sprachen) - Vorlieben/Abneigungen äußern - über Hobbys sprechen - Schulsachen/ Klassenzimmer - mein Zimmer/meine Wohnung (EMail schreiben) - in einer ital. Bar bestellen (Rollenspiel) - Besuch einer ital. Eisdielen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ mündliche und schriftliche Leistungskontrollen ➤ Präsentation von Rollenspielen und Plakaten 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich zu den thematischen Schwerpunkten mündlich (monologisch und dialogisch) in kurzen Sätzen äußern. - kleine Texte (z. B. Steckbrief, EMail) und Dialoge zu verfassen. - einfache Hör- und Lesetexte zu verstehen.
Jugend debattiert	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Freude am Debattieren (Kommunikationsfähigkeit) ➤ Interesse daran, anderen Rückmeldung zu geben anhand der Kriterien für das Debattieren ➤ Interesse daran vor Zuschauern zu sprechen ➤ Fähigkeit anderen zuhören zu können und die Regeln einer guten Gesprächsführung vertiefen zu wollen 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen des Jurierens kennen lernen - alle Themen von öffentlichem Interesse, die unterschiedlich aufgefasst werden können (z.B. Koedukation ja/nein – Smartphone-Führerschein ja/nein) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aktive Mitarbeit im Unterricht ➤ Auftreten vor Gruppen ➤ Artikulationsfähigkeit ➤ Vorbereitung des Unterrichts (Rechercheaufgaben) ➤ Bereitschaft bei der Unterstützung der Jugend- debattiert- Wettbewerbe 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Debatten, die sich mit gesellschaftlichen Problemen beschäftigen, kriterienbezogen bewerten - fundiert argumentieren - problembezogene Rückmeldung an die Debattanten geben

Nawi	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundkenntnisse in Chemie, Physik, Biologie und Mathematik ➤ Interesse an naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen wie Experimentieren und Protokollieren sowie Neugierde an der Untersuchung und ➤ Beantwortung von Alltagsphänomenen ➤ Arbeit und Vorstellung von Ergebnissen in Gruppen problemlösendes Denken 	<ul style="list-style-type: none"> - interessengeleitete Inhalte aus dem naturwissenschaftlichen Bereich - Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Wettbewerb wie z.B. „Chemie mach mit“ oder „Jugend forscht“ - Projekte/Versuche planen, durchführen und auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Versuchsprotokolle schreiben ➤ sachgemäßer Umgang mit Chemikalien und Gefahrenstoffen ➤ Ergebnisse/Daten angemessen präsentieren ➤ planen/durchführen/beobachten/deuten ➤ experimentelle Fähigkeiten 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Umwelt in einer naturwissenschaftlichen Perspektive erfassen und in ihr reflektiert handeln - naturwissenschaftliche Phänomene beschreiben und erklären. - forschend-entwickelndes Vorgehen als Problemlösungsvorhaben trainieren - einen Einblick in wissenschaftliches Denken erhalten
Physik im Kindergarten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interesse an Naturwissenschaften und der Arbeit mit Mitschülern und Kindergartenkindern 	<ul style="list-style-type: none"> - einüben, Vorstellen und Erarbeiten von Versuchen, die im Kindergarten vorgestellt werden können. - Vertiefung bzw. neue Inhalte die im Fachcurriculum Physik nicht vorgesehen sind 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellen von Versuchsanleitungen ➤ Vorstellen von Experimenten bei Kindergartenbesuchen oder Tag der offenen Tür ➤ Teilnahme am Physikwettbewerb einmal pro Schuljahr ➤ selbstständiges Arbeiten beim Finden von neuen Experimenten 	<p>Die Schüler*innen sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimente selbstständig erarbeiten und durchführen können. - Experimente vor anderen vorstellen und erklären können. - Jüngeren physikalische Sachverhalte auf altersgerechte Weise vermitteln. - physikalische Inhalte fachlich korrekt wiedergeben können.

Sport-Biologie	<ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Bereitschaft</u> sich sportlich zu betätigen eine gewisse sportmotorische <u>Begabung</u> ist wünschenswert ➤ verpflichtende Teilnahme am <u>1000m City Lauf</u> im Herbert-Dröse-Stadion verpflichtende Teilnahme am <u>Hanauer Stadtlau</u>f über 6km Sport-Bio ist keine reine Sportstunde – auch für <u>theoretische Inhalte mit biologischem Schwerpunkt</u> sollte Interesse mitgebracht werden 	<p><u>9. Klasse:</u> Trainingslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kraft - Ausdauer - Doping-prävention <p><u>10. Klasse:</u> Sport im Laufe der biologischen Entwicklung</p> <p>Sport und Ernährung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1000m City Lauf (Sommerhalbjahr – Mai) ➤ 6km Stadtlau (Winterhalbjahr – Sept.) ➤ pro Halbjahr ein praktischer Beitrag im Unterricht (z.B. Übernahme einer Teilsequenz der Sportstunde) 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportliches Handeln planen und umsetzen - sportbiologische Zusammenhänge verstehen - einen passenden Ausdauer-, bzw. Krafttrainingsplan erstellen - Gefahren von Fehlbelastungen, Überbelastungen und Doping einschätzen - Zusammenhänge zwischen Ernährung und sportlicher Leistungsfähigkeit beurteilen
Streitschlichter	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interesse an kommunikativen Prozessen und dem Umgang mit jüngeren Schüler*innen 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Kommunikation - Ursachen von Konflikten - Strategien im Umgang mit Konflikten - Techniken der Gesprächsführung - Aktives Zuhören - Ablauf und Durchführung von Mediationsgesprächen - Umgang mit sozialen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aktive Mitarbeit im Unterricht ➤ Durchführung von Mediationsgesprächen ➤ Erarbeiten und Präsentieren von Rollenspielen/Simulationen ➤ Durchführung von Workshops/ Konfliktgesprächen in jüngeren Jahrgangsstufen ➤ Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der zweijährigen Streitschlichter-Ausbildung (z.B. für Bewerbungszwecke nutzbar) 	<p>Die Schüler*innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Lösen von Konflikten helfen - Gesprächsstrategien benennen und anwenden - Mediationsgespräche (in der Unterstufe) durchführen - einen verantwortlichen Umgang mit sozialen Medien vermitteln - als aktive Streitschlichter zu einem positiven Schulklima beitragen